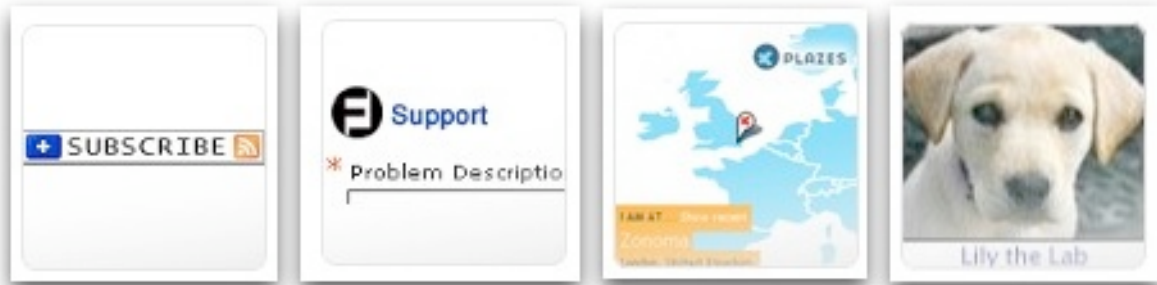


Was sind also Widgets?



Widgets sind kleine **Programm-Bausteine**, die bestimmte Funktionen ausführen können. Es gibt Widgets, die sich auf dem Desktop des Pcs befinden, und es gibt Widgets, die in eine Webseite – egal ob statisch, dynamisch, Blog, ... – eingebaut werden. Egal welche Widgets wir verwenden wollen, sie sind sehr einfach einzubauen und gehen auf „Antrieb“.



Ein ausführlicher Artikel zu Widgets befindet sich auch in **Wikipedia**:
http://de.wikipedia.org/wiki/Widget_%28GUI%29



Wofür gibt es Widgets? Widgets gibt es für alle nur erdenklichen Aufgaben. Meist finden sich vor allem folgende Kategorien, wenn es einer Einteilung bedarf:



Widgets für

- ❖ Blogs
- ❖ Kommunikation
- ❖ Medien
- ❖ Informationsbeschaffung
- ❖ Hobbies / Interessen
- ❖ Spiele
- ❖ Geld verdienen
- ❖ Und und und...

Hier ein paar Widget-Beispiele:

1. Bild: ein RSS Feed abonnieren
2. Bild: ein Formular für den technischen Support
3. Bild: ein geographische Darstellung von Besuchern einer Webseite
4. Bild: jeden Tag ein anderes Hundebaby-Bild im Blog

Wie sind Widgets aufgebaut?



```
<!-- Beginning of meebo me widget code. Want to talk with visitors on your page?  
Go to http://www.meebome.com/ and get your widget! --> <embed src="http://  
widget.meebo.com/mm.swf?KrCNYbJKDz" type="application/x-shockwave-flash"  
wmode="transparent" width="200" height="300"></embed>
```

Wie gesagt, Widgets sind kleine **Programm-Bausteine**, die bestimmte Funktionen ausführen können. D.h., sie sind in einer Programmiersprache geschrieben, die der Webserver und/oder der Browser versteht. Das Gute daran ist, dass wir als Nutzer von Widgets gar keine Programmiersprache zu können brauchen! Widgets werden uns fix-fertig geliefert.



Das Problem mit fix-fertigen Standardlösungen ist, dass sie selten genauso sind, wie wir sie bräuchten. Mal ist die Farbe total anders als auf unserer Webseite, dann ist die Box viel zu groß, oder wir wollen unseren Firmennamen auf der Schaltfläche haben. Daher haben sich die Entwickler und Anbieter von Widgets gedacht, dass vor der Auslieferung (sprich Download) von Widgets eine Art **Customizing** möglich sein sollte – also eine Anpassung an die individuellen Bedürfnisse.

So ein Customizing erfolgt (wenn es angeboten wird) immer auf der Seite des Betreibers. Dort werden verschiedene Attribute (Eigenschaften) vorgeschlagen. Meist sind das Farben, Größen, Schriftzüge; manchmal aber auch zusätzliche Funktionen und Darstellungsformen. Wurde ein Widget von uns so gestaltet, dass wir es nutzen möchten, wird uns zum Abschluss ein Code präsentiert. Diesen **Code** müssen wir dann in unsere Seite einfügen.

Wie fügen wir Widgets nun ein?

Nachdem wir den Widget-Code erhalten haben, müssen wir ihn nur noch irgendwie auf unsere Seite platzieren. Wir platzieren unseren Code dorthin, wo er schließlich wirken (=sichtbar werden) soll. Aber zunächst: wie komme ich in den **Quellcode** hinein?



Gute Frage. Wenn das Widget in einen Blog eingebaut werden soll, dann ist das recht einfach. Denn jedes Blog hat auch ein Template, also eine Art Gerüst. Dieses besteht aus Code, welches das Blog-Werkzeug Sie anschauen und verändern lässt. Auf jeden Fall brauchen Sie aber **Administratoren-Rechte**, sonst geht gar nichts.

Bei „normalen“ Webseiten gilt zunächst dasselbe: Sie müssen Zugriff nicht nur auf den Quellcode, sondern auch zum Webserver haben, damit die Veränderungen realisiert (=upgeloaded) werden können. Bei **Content Management Systemen** kann es sein, dass entweder entsprechende Admin-Rechte nicht vorliegen oder das Tool selbst manche Zugriffe überhaupt nicht erlaubt.

Wir nehmen an, Sie haben Admin-Rechte und auch in Ihrem Blog das Template aufgemacht. So ein Template ist üblicherweise **in HTML geschrieben**, einer Auszeichnungssprache (spätestens hier sollten Sie wissen, was ich meine). Manchmal hilft hier der Anbieter des Widgets, indem er Ihnen genau sagt, an welche Stelle im Code ihr die Widget-Zeilen eingefügt werden muss. Wenn nicht, dann kommen wir nicht herum, den Code der Webseite (Blogs) zu lesen und den Widget-Code richtig zu platzieren.

Einfache Methode ist try&error. Aber Vorsicht: zuerst den Originalcode markieren und kopieren und z.B. auf dem Editor ablegen. Damit können Sie, falls was schief geht, immer den Originalcode wieder einfügen! Beim Platzieren noch folgenden Hinweis befolgen: immer einen Kommentar zum Widget-Code hinzufügen (manchmal ist er schon da). Das sieht dann so aus:



```
<!--Das ist ein Kommentar -->
```

Sinnvollerweise steht folgendes in einem Kommentar:

```
<!--Beginn Wetter-Widget-->  
Hier kommt der Widget Code  
<!--Ende Wetter-Widget-->
```

Nach dem Einfügen das Template speichern und gleich das Ergebnis im Browser anschauen: ist das Widget dort, wo ich es haben wollte? Funktioniert es?

Und wo finde ich passende Widgets?

Jetzt wissen wir, was Widgets sind, wie wir sie customizen und wie wir sie einbauen können. Doch wo finde ich passende Widgets? Da helfen uns zahlreiche Widget-Verzeichnisse im Web. Hier ein Auszug:



- ❖ <http://www.widgetbox.com/>
- ❖ <http://directory.snipperoo.com/>
- ❖ <http://www.formlogix.com/gadgets.aspx>
- ❖ <http://www.rateitall.com/s-4699-widget-directory.aspx>



Eine Seite, die Widgets austestet, ist

http://www.sexywidget.com/my_weblog/2007/02/making_sense_of.html



Oft steht auch dabei, für welches Content Management System / welchen Dienst / welches Blog das Widget gebaut wurde. Dann haben Sie eine gute Gewähr, dass es auch funktionieren wird.

Also, Widgets suchen, customizen und einbauen. **Das Web 2.0 in seiner spielerischen Form!**

Übungsbeispiel 15 :

Suchen Sie sich ein Widget Ihrer Wahl (siehe oben) aus, und fügen Sie es in Ihr Blogger Template ein.

